

## Anhang 1

### Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

#### TEIL I

#### ERSTE INFORMATIONSEBENE

##### 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

###### 1.1. Familienname

Name	Wolmanit CX-8WB_family
------	------------------------

###### 1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

###### 1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Wolman Wood and Fire Protection GmbH Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0013505-BPF
<i>R4BP-Assetnummer</i>	AT-0013505-0000
Datum der Zulassung	29. März 2021
Ablauf der Zulassung	29. März 2031

###### 1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
Anschrift des Herstellers	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dr.-Wolman-Strasse 31-33, 76547 Sinzheim Deutschland

###### 1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Cu-HDO
Name des Herstellers	Wolman Wood and Fire Protection GmbH

Anschrift des Herstellers	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
Wirkstoff	Basisches Kupfercarbonat
Name des Herstellers	Spiess-Urania Chemicals GmbH
Anschrift des Herstellers	Frankenstrasse 18 b 20097 Hamburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Frankenstrasse 18 b 20097 Hamburg Deutschland

## 2. ZUSAMMENSETZUNG UND FORMULIERUNG DER PRODUKTFAMILIE

### 2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Cu-HDO	Bis(N-cyclohexyl-diazonium-dioxy)-Kupfer	Wirkstoff	312600-89-8		2,8	2,8
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	13,04	13,04
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol; ethanolamine	bedenklicher Stoff	141-43-5	205-483-3	28,6	31,6
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	bedenklicher Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9	4,9
n-Heptansäure	n-Heptanoic acid	bedenklicher Stoff	111-14-8	203-838-7	3,1	3,1
Polyethylenimin (50 % in Wasser)	Polyethylenimine (50 % in water)	bedenklicher Stoff	9002-98-6	618-346-1	0,0	6,0

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

## 2.2. Art(en) der Formulierung

Formulierung(en)	SL - Lösliches Konzentrat
------------------	---------------------------

### TEIL II

## ZWEITE INFORMATIONSEBENE – META-SPC(S)

### META-SPC 1

#### 1. META-SPC 1 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

##### 1.1. Meta-SPC 1 Identifikator

Identifikator	meta SPC 1
---------------	------------

##### 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	---
--------	-----

##### 1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

#### 2. META-SPC 1 ZUSAMMENSETZUNG

##### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Cu-HDO	Bis(N-cyclohexyl-diazenium-dioxy)-Kupfer	Wirkstoff	312600-89-8		2,8	2,8
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	13,04	13,04
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol;	bedenklicher Stoff	141-43-5	205-483-3	28,6	28,6

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
	ethanolamine					
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	bedenklicher Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9	4,9
n-Heptansäure	n-Heptanoic acid	bedenklicher Stoff	111-14-8	203-838-7	3,1	3,1
Polyethylenimin (50 % in Wasser)	Polyethylenimine (50 % in water)	bedenklicher Stoff	9002-98-6	618-346-1	6,0	6,0

## 2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 1


Formulierung(en)	SL - Lösliches Konzentrat
------------------	---------------------------

## 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 1

### Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4 Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4 Ätz/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1B Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1 Reproduktionstoxizität, Kategorie 2 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 Akut gewässergefährdend, Kategorie 1 Langfristig gewässergefährdend, Kategorie 1
--	---

### Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege. EUH208 Enthält Polyethylenimin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

	H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	<p>P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.</p> <p>P260: Atmen Sie keinen Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray ein.</p> <p>P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.</p> <p>P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: WENN AUF DER HAUT (oder den Haaren): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort entfernen / ausziehen. Haut mit Wasser / Dusche abspülen</p> <p>P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P310: Rufen Sie sofort ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt an</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.</p> <p>P308 + P313: WENN exponiert oder besorgt: Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p>

#### 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC 1

##### 4.1. Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 1 – Gebrauch 1 - Pilze, Käfer, Termiten - industrielle Anwender - Kesselvakuumdruk-/Wechseldruk-Imprägnierung - Innen**

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	---

<p>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</p>	<p>wissenschaftlicher Name: Holzerstörende Pilze  Trivialname: Braunfäule  Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Holzerstörende Pilze  Trivialname: Weißfäule  Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Holzerstörende Pilze  Trivialname: Moderfäule  Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Holzbohrende Käfer  Trivialname: Holzerstörende Käfer  Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Termiten (erdbewohnende  Termiten): Reticulitermes spp.  Trivialname: Termiten  Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p>
<p>Anwendungsbereich</p>	<p>Innen-  Anwendung: Verwendung in Innenräumen in speziellen  Behandlungsanlagen.  Zum Schutz verbauten Holzes im Innen- und Außenbereich,  insbesondere für Holz der Gebrauchsklasse 1, 2, 3 und 4, z. B.  für Holz im Garten- und Landschaftsbau, Pfosten, Zäune,  Palisaden, Spielgeräte und Holzpflaster einschließlich  Sonderanwendung der Klasse 4 für Masten mit einer  Lebensdauer von 25-40 Jahren. Bitte die Einschränkungen  beachten.</p>
<p>Anwendungsmethode(n)</p>	<p>Methode: Vakuumdruck- / Oszillationsdruckimprägnierung -  Innen  Detaillierte Beschreibung:  <b>Einbringmenge:</b>  <b>Ohne Termitenschutz:</b>  Produkteinbringmenge<sup>2</sup> [kg/m<sup>3</sup>]:  GK1: 6.50  GK2: 7.85  GK3: 7.85 - 9.00  GK4: 10.90 - 22.50  GK4 special<sup>1</sup>: 13.0 - 31.25</p> <p>Anwendungslösung<sup>3</sup> [% (w/w)]:  GK1: 1.08</p>

	<p>GK2: 1.30  GK3: 1.30 - 1.50  GK4: 1.82 - 3.75  GK4 spezial<sup>1</sup>: 2.17 - 5.21</p> <p><b>Mit Termitenschutz:</b>  Produkteinbringmenge<sup>2</sup> [kg/m<sup>3</sup>]:  GK1: 13.10  GK2: 13.10  GK3: 13.81  GK4: 13.81-22.5  GK4 spezial<sup>1</sup>: 13.81 - 31.25</p> <p>Anwendungslösung<sup>3</sup> [% (w/w)]:  GK1: 2.18  GK2: 2.18  GK3: 2.30  GK4: 2.30 - 3.75  GK4 spezial<sup>1</sup>: 2.30 - 5.21</p> <p><sup>1</sup> Die Gebrauchsklasse "GK 4 spezial" zielt speziell auf behandeltes Holz mit Anwendungen ab, die eine längere Lebensdauer haben (z. B. Masten). Für die Gebrauchsklasse "GK 4 spezial" ist eine Lebensdauer zwischen 25 und 40 Jahren zu erwarten.</p> <p><sup>2</sup> Dies bezieht sich auf das unverdünnte Produkt (d.h. das Konzentrat) pro Volumen des behandelten Holzes</p> <p><sup>3</sup> Basierend auf einer durchschnittlichen Lösungsaufnahme von 600 L während der Vakuumdruckimprägnierung</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 6.5 - 31.25 kg/m<sup>3</sup>  Verdünnung (%): 1.08 - 5.21  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  Einmalige Anwendung</p>
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>30 L Kanister, HDPE  60 L Fass, HDPE  600 L IBC, HDPE  1000 L IBC, HDPE</p>

---

Nur für den Transport: 30 000 L Großbehälter (Edelstahl) Keine handelsübliche Verpackung
--

---

4.1.1. *Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung*

---

4.1.2. *Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen*

---

4.1.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

---

4.1.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

---

4.1.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen*

---

## **5. ALLGEMEINE VERWENDUNGSHINWEISE<sup>1</sup> DER META-SPC 1**

### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

Anwendung des Produktes durch Vakuumdruck- / Oszillationsdruckimprägnierung.  
Das Produkt entsprechend der Anwendungslösung mit Wasser mittels automatischer Dosieranlage verdünnen.

Die Fixierungszeit beträgt mindestens 48 Stunden.

Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln und Futtermitteln kommen kann.

Beachten Sie, dass die Wirksamkeitsbewertung gemäß dem Referenzholz *Pinus silvestris* durchgeführt wurde.

---

<sup>1</sup> Hinweise zur Verwendung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Anweisungen zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen in der Meta-SPC 1.



## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Die folgende persönliche Schutzausrüstung sollte während der Produktanwendungsphase (Anwendung und Reinigung) getragen werden:

Während der Produkt-Handhabungsphase chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden) tragen.

Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) tragen.

Beim Auftragen des Produkts geeignete Sicherheitsschuhe (EN 13832) tragen.

Beim Auftragen des Produkts einen Gesichtsschutz tragen.

Der Vorgang der Verdünnung muss mit einem automatischen Dosiersystem durchgeführt werden.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Produktbehandlung und Trocknen des frisch behandelten Holzes in Bereichen mit guter Belüftung.

Reinigung der Imprägnieranlage sowie die Druckbehandlung von Holz dürfen nicht vom selben Verwender am selben Tag durchgeführt werden.

Alle industriellen Applikationsprozesse müssen in einem abgeschlossenen Bereich mit undurchlässigem, hartem Untergrund und einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffangwanne) durchgeführt werden, um ein Auslaufen zu verhindern.

Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung unter einer Abdeckung oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund oder beidem gelagert werden, um direkte Einträge in den Boden, Abwasser oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste des Produkts einschließlich von kontaminiertem Wasser / Boden zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung in Übereinstimmung mit lokalen / nationalen / internationalen Anforderungen müssen aufgefangen werden.

Das Produkt darf nicht für Holz in der Gebrauchsklasse 4 eingesetzt werden, das für die direkte Verwendung in Gewässern bestimmt ist.

Die Verwendung des Produkts auf Holz, die für die Gebrauchsklassen 1 und 2 in Wohnbereichen vorgesehen ist, ist auf kleine und / oder statische Holzkonstruktionen beschränkt, die keinen direkten Kontakt zum Innenraum haben.

### 5.3. **Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

#### Erste Hilfe Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise: In allen Fällen von Unsicherheit oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen. Niemals etwas über den Mund zuführen oder Erbrechen herbeiführen, wenn eine Person bewusstlos ist. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Augen sofort einige Minuten lang mit lauwarmem, leicht fließendem Wasser ausspülen, währenddessen Augenlider offenhalten. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach zu handhaben. 15 bis 30 Minuten weiter spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Haut sofort mit viel Wasser waschen. Anschließend alle kontaminierten Kleidungsstücke und Schuhe sofort ausziehen. Haut mindestens 15 bis 30 Minuten lang mit lauwarmem, leicht fließendem Wasser / Dusche abspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund sofort ausspülen. Geben Sie etwas zu trinken, wenn die betroffene Person schlucken kann. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Symptomen: Rettung verständigen, um medizinische Hilfe zu erhalten.

**Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43**

#### Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Bei Kontamination von Seen, Flüssen, Abwasserkanälen oder Böden durch das Produkt, zuständige Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.

Verschüttetes Material mit einem inerten Absorptionsmittel (z. B. Sand, Erde usw.) eindämmen und sammeln. Für große Mengen: Produkt abpumpen.

### 5.4. **Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material (einschließlich Sägemehl) und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Das Biozidprodukt und die verdünnte Lösung des Biozidproduktes dürfen nicht in die Kanalisation oder in die Umwelt (insbesondere Oberflächenwasser) gelangen.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

### 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt darf nur in dicht verschlossenen Originalbehältern und außerhalb der Reichweite von Unbefugten gelagert werden.

Empfohlener Lagertemperaturbereich:  $\geq 0\text{ }^{\circ}\text{C}$  bis  $+ 40\text{ }^{\circ}\text{C}$ .<sup>1</sup>

Vor Frost schützen.

Bei niedrigen Temperaturen kann eine Kristallisation auftreten. Ausgelöste Inhaltsstoffe durch Erhöhen der Temperatur wieder auflösen.

Die Haltbarkeit des Produkts beträgt 24 Monate.

Hinweis:

<sup>1</sup> Diese Empfehlung wird vom Antragsteller abgegeben. Der beschleunigte Lagertest zeigte eine Stabilität bis zu  $54\text{ }^{\circ}\text{C}$ .

## 6. SONSTIGE INFORMATIONEN

---

## 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 1

### 7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Wolmanit CX-8WB	Absatzmarkt: AT			
	Wolmanit CX-8M	Absatzmarkt: AT			
Zulassungsnummer	AT-0013505-0001				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO	Bis(N-cyclohexyl-diazenium-dioxy)-Kupfer	Wirkstoff	312600-89-8		2,8
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	13,04

2-Aminoethanol	2-Aminoethanol; ethanolamine	bedenklicher Stoff	141-43-5	205-483-3	28,6
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	bedenklicher Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9
n-Heptansäure	n-Heptanoic acid	bedenklicher Stoff	111-14-8	203-838-7	3,1
Polyethylenimin (50 % in Wasser)	Polyethylenimine (50 % in water)	bedenklicher Stoff	9002-98-6	618-346-1	6,0

## META-SPC 2

### 1. META-SPC 2 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

#### 1.1. Meta-SPC 2 Identifikator

Identifikator	meta SPC 2
---------------	------------

#### 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	---
--------	-----

#### 1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

## 2. META-SPC 2 ZUSAMMENSETZUNG

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 2

Trivialname	IUPAC- Bezeichnung	Funktion	CAS- Nummer	EG- Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Cu-HDO	Bis(N-cyclohexyl- diazonium- dioxy)-Kupfer	Wirkstoff	312600-89-8		2,8	2,8
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate- copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	13,04	13,04

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol; ethanolamine	bedenklicher Stoff	141-43-5	205-483-3	31,6	31,6
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	bedenklicher Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9	4,9
n-Heptansäure	n-Heptanoic acid	bedenklicher Stoff	111-14-8	203-838-7	3,1	3,1

## 2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 2


Formulierung(en)	SL - Lösliches Konzentrat
------------------	---------------------------

## 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 2

### Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4 Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4 Ätz/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1B Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1 Reproduktionstoxizität, Kategorie 2 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 Akut gewässergefährdend, Kategorie 1 Langfristig gewässergefährdend, Kategorie 1
--	---

### Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

	H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	<p>P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.</p> <p>P260: Atmen Sie keinen Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray ein.</p> <p>P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.</p> <p>P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: WENN AUF DER HAUT (oder den Haaren): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort entfernen / ausziehen. Haut mit Wasser / Dusche abspülen.</p> <p>P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P310: Rufen Sie sofort ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt an.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.</p> <p>P308 + P313: WENN exponiert oder besorgt: Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p>

#### 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC 2

##### 4.1. Beschreibung der Verwendung

##### **Verwendung 1 – Gebrauch 1 - Pilze, Käfer, Termiten - industrielle Anwender - Kesselvakuumdruk-/Wechseldruk-Imprägnierung - Innen**

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	---

<p>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</p>	<p>wissenschaftlicher Name: Holz zerstörende Pilze  Trivialname: Braunfäule  Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Holzerstörende Pilze  Trivialname: Weißfäule  Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Holzerstörende Pilze  Trivialname: Moderfäule  Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Holzborende Käfer  Trivialname: Holzerstörende Käfer  Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Termiten (Erdbewohnende  Termiten): Reticulitermes spp.  Trivialname: Termiten  Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p>
<p>Anwendungsbereich</p>	<p>Innen-  Anwendung: Verwendung in Innenräumen in speziellen  Behandlungsanlagen</p> <p>Zum Schutz verbauten Holzes im Innen- und Außenbereich,  insbesondere für Holz der Gebrauchsklasse 1, 2, 3 und 4, z. B.  für Holz im Garten- und Landschaftsbau, Pfosten, Zäune,  Palisaden, Spielgeräte und Holzpflaster einschließlich  Sonderanwendung der Klasse 4 für Masten mit einer  Lebensdauer von 25-40 Jahren. Bitte die Einschränkungen  beachten.</p>
<p>Anwendungsmethode(n)</p>	<p>Methode: Vakuumdruck- / Oszillationsdruckimprägnierung -  Innen  Detaillierte Beschreibung:  <b>ANWENDUNGSRATEN:</b></p> <p><b>Ohne Termitenschutz:</b></p> <p>Produkteinbringmenge<sup>2</sup> [kg/m<sup>3</sup>]:  GK1: 6.50  GK2: 7.85  GK3: 7.85 - 9.00  GK4: 10.90 - 22.50  GK4 special<sup>1</sup>: 13.0 - 31.25</p> <p>Anwendungslösung<sup>3</sup> [% (w/w)]:</p>

	<p>GK1: 1.08  GK2: 1.30  GK3: 1.30 - 1.50  GK4: 1.82 - 3.75  GK4 spezial<sup>1</sup>: 2.17 - 5.21</p> <p><b>Mit Termitenschutz:</b></p> <p>Produkteinbringmenge<sup>2</sup> [kg/m<sup>3</sup>]:  GK1: 13.10  GK2: 13.10  GK3: 13.81  GK4: 13.81-22.5  GK4 spezial<sup>1</sup>: 13.81 - 31.25</p> <p>Anwendungslösung<sup>3</sup> [% (w/w)]:  GK1: 2.18  GK2: 2.18  GK3: 2.30  GK4: 2.30 - 3.75  GK4 spezial<sup>1</sup>: 2.30 - 5.21</p> <p><sup>1</sup> Die Gebrauchsklasse "GK 4 spezial" zielt speziell auf behandeltes Holz mit Anwendungen ab, die eine längere Lebensdauer haben (z. B. Masten). Für die Gebrauchsklasse "GK 4 spezial" ist eine Lebensdauer zwischen 25 und 40 Jahren zu erwarten.</p> <p><sup>2</sup> Dies bezieht sich auf das unverdünnte Produkt (d.h. das Konzentrat) pro Volumen des behandelten Holzes</p> <p><sup>3</sup> Basierend auf einer durchschnittlichen Lösungsaufnahme von 600 L während der Vakuumdruckimprägnierung</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 6.5 - 31.25 kg/m<sup>3</sup>  Verdünnung (%): 1.08 - 5.21  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  Einmalige Anwendung</p>
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>30 L Kanister, HDPE  60 L Fass, HDPE</p>



	600 L IBC, HDPE  1000 L IBC, HDPE  Nur für den Transport:  30 000 L Großbehälter (rostfreier Edelstahl)  Keine handelsübliche Verpackung
--	--

4.1.1. *Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung*

---

4.1.2. *Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen*

---

4.1.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

---

4.1.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

---

4.1.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen*

---

## 5. ALLGEMEINE VERWENDUNGSHINWEISE<sup>2</sup> DER META-SPC 2

### 5.1. Anwendungsbestimmungen

Anwendung des Produktes durch Vakuumdruck- / Oszillationsdruckimprägnierung.  
Das Produkt entsprechend der Anwendungslösung mit Wasser mittels automatischer Dosieranlage verdünnen.

Die Fixierungszeit beträgt mindestens 48 Stunden.

Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln und Futtermitteln

<sup>2</sup> Hinweise zur Verwendung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Anweisungen zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen in der Meta-SPC 2.

kommen kann.

Beachten Sie, dass die Wirksamkeitsbewertung gemäß dem Referenzholz *Pinus silvestris* durchgeführt wurde.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Die folgende persönliche Schutzausrüstung sollte während der Produktanwendungsphase (Anwendung und Reinigung) getragen werden:

Während der Produkt-Handhabungsphase chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden) tragen.

Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) tragen.

Beim Auftragen des Produkts geeignete Sicherheitsschuhe (EN 13832) tragen.

Beim Auftragen des Produkts einen Gesichtsschutz tragen.

Der Vorgang der Verdünnung muss mit einem automatischen Dosiersystem durchgeführt werden.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Produktbehandlung und Trocknen des frisch behandelten Holzes in Bereichen mit guter Belüftung.

Reinigung der Imprägnieranlage sowie die Druckbehandlung von Holz dürfen nicht vom selben Verwender am selben Tag durchgeführt werden.

Alle industriellen Applikationsprozesse müssen in einem abgeschlossenen Bereich mit undurchlässigem, hartem Untergrund und einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffangwanne) durchgeführt werden, um ein Auslaufen zu verhindern.

Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung unter einer Abdeckung oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund oder beidem gelagert werden, um direkte Einträge in den Boden, Abwasser oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste des Produkts einschließlich von kontaminiertem Wasser / Boden zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung in Übereinstimmung mit lokalen / nationalen / internationalen Anforderungen müssen aufgefangen werden.

Das Produkt darf nicht für Holz in der Gebrauchsklasse 4 eingesetzt werden, das für die direkte Verwendung in Gewässern bestimmt ist.

Die Verwendung des Produkts auf Holz, die für die Gebrauchsklassen 1 und 2 in Wohnbereichen vorgesehen ist, ist auf kleine und / oder statische Holzkonstruktionen beschränkt, die keinen direkten Kontakt zum Innenraum haben.

### **5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

#### Erste Hilfe Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise: In allen Fällen von Unsicherheit oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen. Niemals etwas über den Mund zuführen oder Erbrechen herbeiführen, wenn eine Person bewusstlos ist. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Augen sofort einige Minuten lang mit lauwarmem, leicht fließendem Wasser ausspülen, währenddessen Augenlider offenhalten. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach zu handhaben. 15 bis 30 Minuten weiter spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Haut sofort mit viel Wasser waschen. Anschließend alle kontaminierten Kleidungsstücke und Schuhe sofort ausziehen. Haut mindestens 15 bis 30 Minuten lang mit lauwarmem, leicht fließendem Wasser / Dusche abspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund sofort ausspülen. Geben Sie etwas zu trinken, wenn die betroffene Person schlucken kann. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Symptomen: Rettung verständigen, um medizinische Hilfe zu erhalten.

**Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43**

#### Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Bei Kontamination von Seen, Flüssen, Abwasserkanälen oder Böden durch das Produkt, zuständige Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.

Verschüttetes Material mit einem inerten Absorptionsmittel (z. B. Sand, Erde usw.) eindämmen und sammeln. Für große Mengen: Produkt abpumpen.

### **5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material (einschließlich Sägemehl) und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Das Biozidprodukt und die verdünnte Lösung des Biozidproduktes dürfen nicht in die

Kanalisation oder in die Umwelt (insbesondere Oberflächenwasser) gelangen.  
Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

### 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt darf nur in dicht verschlossenen Originalbehältern und außerhalb der Reichweite von Unbefugten gelagert werden.

Empfohlener Lagertemperaturbereich:  $\geq 0\text{ }^{\circ}\text{C}$  bis  $+ 40\text{ }^{\circ}\text{C}$ .<sup>1</sup> Vor Frost schützen. Bei niedrigen Temperaturen kann eine Kristallisation auftreten. Ausgelöste Inhaltsstoffe durch Erhöhen der Temperatur wieder auflösen. Die Haltbarkeit des Produkts beträgt 24 Monate.

Hinweis: <sup>1</sup> Diese Empfehlung wird vom Antragsteller abgegeben. Der beschleunigte Lagertest zeigte eine Stabilität bis zu  $54\text{ }^{\circ}\text{C}$ .

## 6. SONSTIGE INFORMATIONEN

---

## 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 2

### 7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Wolmanit CX-8F	Absatzmarkt: AT			
Zulassungsnummer	AT-0013505-0002				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO	Bis(N-cyclohexyl-diazonium-dioxy)-Kupfer	Wirkstoff	312600-89-8		2,8
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoff	12069-69-1	235-113-6	13,04

2-Aminoethanol	2-Aminoethanol; ethanolamine	bedenklicher Stoff	141-43-5	205-483-3	31,6
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	bedenklicher Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9
n-Heptansäure	n-Heptanoic acid	bedenklicher Stoff	111-14-8	203-838-7	3,1